

## Taubengasse: WNK will Ortsbesichtigung

Die WNK-Fraktion stellt den Antrag, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr in die Taubengasse begibt zu einer Ortsbesichtigung. Am Montag, 9. Februar, steht noch einmal das Thema Parken in der Innenstadt auf der Tagesordnung. Fraktionsvorsitzender Henning Rehse hat dazu beantragt, das Haus Berliner Str. 17 a lange Zeit Obdachlosenunterkunft unverzüglich abzureißen; er glaubt, dass sich auf dem Gesamtgelände 15 Stellflächen einrichten lassen. Rehse erinnert daran, dass Architekt Peter Reinhardt und Investor Hans Udo Höltken vor zwei Jahren Pläne für ein Parkdeck mit 34-40 Stellplätzen präsentiert hätten. s.n.



Der Ausschuss soll sich in der Taubengasse umsehen. Foto: hd

## Vorschlag: Einbahnrichtung drehen

Die kurze Verbindungsstraße An der Feuerwache von der Telegrafienstraße aus ganz zu sperren und die Einbahnrichtung umzudrehen (Brückenweg Richtung Telegrafienstraße), regte Henning Rehse (WNK) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr an - das könne der Entlastung der Telegrafienstraße vom leidigen Durchgangsverkehr dienen. s.n. 16.07.

## Rehse: Einbahnstraße einfach umdrehen

**WERMELSKIRCHEN** (tei.-) Der Durchgangsverkehr auf der Telegrafienstraße ist auch Henning Rehse (WNKUWG) zuviel. „Es muss analysiert werden, warum so viele Autos reinfahren.“ Ein Grund für ihn ist: Die Bürger steuern die Parkplätze und die Tiefgarage der Stadtparkkasse an. Sein Vorschlag: Die Zufahrt zur Straße „An der Feuerwache“ von der Telegrafienstraße durch Poller verhindern. „Dann müssen die Autofahrer über den Brückenweg.“ Oder: Die Einbahnstraßen-Regelung umdrehen. Also die Einfahrt von der Eich. 11.02.

## WNK will 50 000 Euro für den Abriss

Die WNK-UWG-Fraktion stellt nach der deutlichen Abstimmungsniederlage noch einmal den Antrag, das Haus Berliner Straße 17 a abzureißen und 50 000 Euro bereitzustellen. Damit sollen über den Abriss hinaus die Grundstücksfläche nivelliert und die entstehenden Böschungen zum Grundstück mit Spundwänden gesichert werden. Die Fraktion sähe sonst die „Gefahr“ des Denkmalschutzes; der Abriss des Gebäudes steigerte den Wert des Grundstücks um die Abrisskosten. red 16.02.

## Rehse poltert gegen Handelskonzept

Die WNK UWG macht Front gegen die im Ausschuss für Stadtentwicklung beschlossene Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Wermelskirchener Innenstadt. WNK-UWG-Fraktionsvorsitzender Henning Rehse



macht in einem Schreiben die Vorstellung der Wählergemeinschaft deutlich, wie sie die Innenstadt entwickeln möchte: Auf dem Rhombus-Gelände soll ein Lebensmittelvollsortimenter entstehen; der

Norma-Markt soll in einem Freestander von ungefähr der gleichen Größe wie jetzt auf dem unteren Loches-Platz neu gebaut werden und das Areal für Markt, Kirmes, Veranstaltungen und zum Dauerparken umgestaltet werden. Ein sogenannter CAP-Markt, in dem behinderte und nichtbehinderte Mitarbeiter tätig sind, soll in der Marktpassage oder der Kaufpark-Immobilie angesiedelt werden; das Parkhaus an der Schulgasse geöffnet und Parkplätze an der Taubengasse gebaut werden. Die WNK UWG sage Nein zu den realitätsfernen schon mehrfach gescheiterten Vorstellungen der „bürgerlich-christlich-ökologischen Verbindung“ und ihres sozialdemokratischen „Anhangs“ wie auch den Inhalten des „bestellten“ und somit eingeschränkten Gutachtens, poltert Fraktionsvorsitzender Henning Rehse gegen CDU, Bürgerforum, Grüne, Linke und SPD. ma/Foto: Hans Dieter Schmitz 14.02.